

Georg Bötticher (1849-1918)

Der Herr Professor.

- Der Herr Professor Lobedanz
Fährt Kahn mit seinem Söhnlein Hans,
Und ist dabei – wie allezeit –
Ihn zu belehren gern bereit.
- 5 »Mein lieber Sohn,« – so fängt er an –
»Wir sitzen hier in einem *Kahn*.
Ein Kahn pflegt manchmal *umzuschlagen*.
Der Weise wird sich deshalb fragen:
Was thut der Mensch in solchem Falle?
- 10 Er schwimmt! Nur – können das nicht alle.
Du kannst es. *Ich*, zum Beispiel, *nicht*.
Hier also nun erwächst die Pflicht:
Zu *retten* einen solchen Mann,
Der, so wie ich, nicht schwimmen kann.
- 15 Wie aber thut man dies, mein Sohn?
Das weitaus Sicherste ist schon:
Ihn nicht erst untersinken lassen,
Vielmehr sogleich *beim Haar* erfassen.
Beim Haar – das präge wohl dir ein!
- 20 Beileibe nicht an Arm und Bein,
Weil sonst er dich, aus Angst, umschlingt
Und ihr dann alle zwei ertrinkt.
Beim Haar also! mit fester Hand!
Und dann – dann ziehst du ihn ans Land.
- 25 Du hast mich doch verstanden, Hans?«
So ruft Professor Lobedanz
Und dreht sich jäh im Kahn herum –
In *dem* Moment kippt dieser um
Und beide fallen in die Flut – –
- 30 »Mein Sohn,« ruft der Professor, »Mut!
Die Punkte sind ja beide klar:
Ich schwimme nicht! Und dann: *das Haar!*«
Als folgsam-gutes Kind thut Hans
Nach des Professors Worten ganz
- 35 Und taucht nach seines Vaters Locken –
Doch gleich darauf ruft er erschrocken:
»Papa! *Du hast ja gar kein Haar!*?«
»Ei, ei,« spricht der, »es ist ja wahr.
Sieh' mal, das hatt' ich ganz vergessen!
- 40 *In diesem Fall* – –« Was er indessen
Noch etwa sagen wollte weiter
(Und was gewißlich voll Verstand,
Sehr lehrreich und sehr intressant),
Das unterblieb. Denn, leider, leider,
- 45 Im selb'gen Augenblicke sank
Der Herr Professor und – ertrank.
(286 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/boettich/alfanzer/alfan202.html>